

## Zytologie in 7 Schritten

Die Aspirationszytologie als einfaches und wenig invasives Mittel eignet sich hervorragend zur schnellen Abklärung bestimmter maligner oder benigner Neoplasien sowie zur Unterscheidung von entzündlichen und infektiösen Prozessen. Da jedoch immer wieder Fragen zur Technik gestellt werden, soll diese nachfolgend auf einfache Weise erläutert werden.

### **Benötigtes Instrumentarium:**

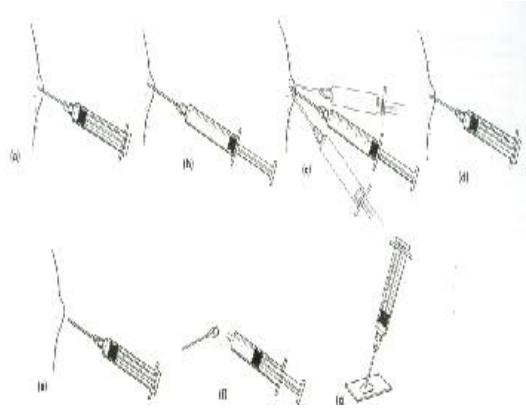
1. Aspirationspistole bzw. 10 ml Spritze
2. Kanülen der Stärke 21-25 G
3. Objektträger

### **Methodik**

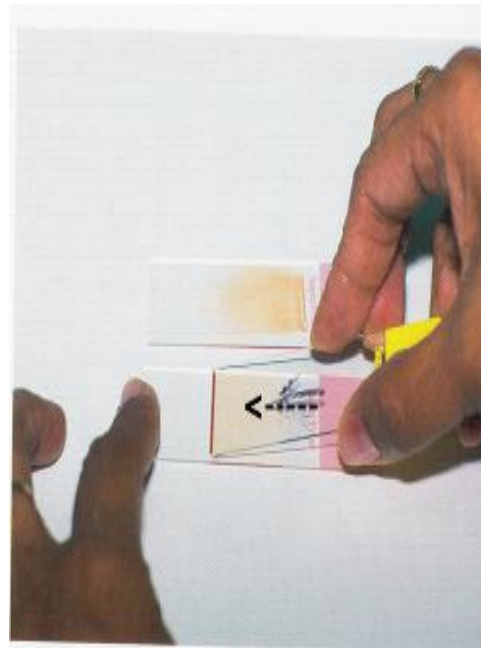
1. Stelle scheren und kurz desinfizieren
2. Umfangsvermehrung mit einer Hand festhalten
3. Kanüle in das Gewebe einstechen und mehrmals aspirieren (Abb. 1)
4. Aspirat am Rand eines Objektträgers herauspressen
5. Einen 2. Objektträger nehmen, am inneren Rand des Tropfens ansetzen und zart zum anderen Rand ziehen (Abb. 2)
6. Präparate staubgeschützt zum Trocknen legen
- 7 Erst dann: Handschuhe ausziehen!

### **Schlechte Ausstriche**

- > zu viel Druck beim Ausstreichen:  
Austritt des nukleären Chromatins!
- > nicht bzw. ungenügend ausgestrichen:  
Zellen liegen übereinander, zu dicker Ausstrich, Klumpenbildung!
- Fremdkörper (Maisstärke, Pilzkonidien u.ä.) im Ausstrich: unsachgemäße Lagerung, Kontamination aus der Umwelt, z.B. beim Ausziehen der Handschuhe



**Abb. 1**



**Abb. 2**

